



„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Solidarität begegnen.“

Artikel 1 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



Menschenrechte sind universell gültig und gelten für ausnahmslos jeden Menschen. Sie sind gleichrangig und unteilbar, eng miteinander verknüpft und bedingen einander. Menschenrechte leiten sich von der Menschenwürde ab, einem Wert, den jeder Mensch von Geburt an besitzt. Für Menschenwürde und Menschenrechte gilt: Man hat sie aufgrund seines Menschseins, muss sie sich nicht verdienen und sie können einem nicht genommen werden.

- Was bedeutet Würde für Sie?
- Welche Situationen aus Ihrem Alltag fallen Ihnen ein, in denen die Würde von Menschen nicht (immer) geachtet wird?
- Was braucht es, um anderen Menschen in Würde zu begegnen?



„Jeder Mensch hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, (...) in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für die eigene Würde und die freie Entwicklung der eigenen Persönlichkeit unentbehrlich sind.“

Artikel 22 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte



Menschenrechte beziehen sich in erster Linie auf das Verhältnis zwischen Menschen und Staat. Die sogenannte Pflichtentrias beschreibt die Verantwortung der Staaten, die Menschenrechte zu verwirklichen: Staatliche Stellen dürfen die Menschenrechte nicht verletzen (Achtungspflichten); zugleich müssen sie Menschenrechte durch (gesetzgeberische) Maßnahmen schützen (Schutzpflichten) und sind verpflichtet, die Ausübung der Menschenrechte durch Leistungen zu ermöglichen (Gewährleistungspflichten).

Über die Pflichtentrias hinaus braucht es jeden einzelnen Menschen: Wir alle sind gehalten, die Würde und Rechte unserer Mitmenschen zu achten; wir alle tragen dazu bei, dass die Menschenrechte in unserem Umfeld geschützt und umgesetzt werden.

- Inwiefern trägt Ihre berufliche Tätigkeit zur Verwirklichung von Menschenrechten bei?
- Welche menschenrechtlichen Bezüge finden sich in Gesetzen und Vorschriften für Ihre berufliche Tätigkeit?
- Was brauchen Sie, damit Sie sich für Menschenrechte einsetzen können? Wer unterstützt Sie darin?



Wo fangen Menschenrechte an? „An den kleinen Plätzen, nahe dem eigenen Heim. So nah und so klein, dass diese Plätze auf keiner Landkarte der Welt gefunden werden können. Und doch sind diese Plätze die Welt des Einzelnen: Die Nachbarschaft, in der er lebt, die Schule oder die Universität, die er besucht, die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, in dem er arbeitet. Das sind die Plätze, wo jeder Mann, jede Frau und jedes Kind gleiche Rechte, gleiche Chancen und gleiche Würde ohne Diskriminierung sucht. Solange diese Rechte dort keine Geltung haben, sind sie auch woanders nicht von Bedeutung.“

Eleanor Roosevelt¹

¹ Bei der Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UN-Generalversammlung am 10. Dezember 1948.



- In welchen Alltagssituationen geht es darum, Menschenrechte zu achten?
Was bedeutet dies für Sie, Ihre Freund*innen, Ihre Familie, Ihren Berufskontext?
- Setzen Sie sich aktuell (explizit oder implizit) für Ihre Rechte und/oder die Ihrer Mitmenschen ein? Welche Möglichkeiten bieten sich dazu in Ihrem Umfeld?
- Über welche Themen mit Bezug zu Menschenrechten würden Sie gerne mehr erfahren? Welche Quellen und Institutionen können Ihnen hierbei behilflich sein?



„Jeder Mensch hat das Recht, Rechte zu haben.“

Hannah Arendt²

² Elemente und Ursprünge totalitärer Herrschaft (1955). Frankfurt a. M.: Europäische Verlagsanstalt.



- In welchen Situationen fühlen Sie sich ungeRECHT behandelt? Haben diese Situationen etwas mit Menschenrechten zu tun?
- Welche Rechte sind für Sie selbstverständlich? Welche eher nicht?
- Was sind gesellschaftliche Herausforderungen, denen sich der Staat beziehungsweise die Gesellschaft in naher Zukunft stellen muss, damit die Rechte aller Menschen gewahrt bleiben?



**„Nicht Menschenrechte werden verletzt,
sondern Menschen.“**

Walter Ludin³



- Welche Gefühle und Handlungsimpulse haben Sie, wenn Sie an Menschenrechtsverletzungen denken?
- Was sind wichtige Aspekte für präventive Maßnahmen sowie für die Aufarbeitung von Menschenrechtsverletzungen?
- Was unternehmen Sie, wenn in Ihrem Umfeld die Rechte von Menschen verletzt werden? Wünschen Sie sich, mehr zu tun? Wie könnte das gelingen?



„(...) in der Erwägung, dass das Kind umfassend auf ein individuelles Leben in der Gesellschaft vorbereitet und im Geist der in der Charta der Vereinten Nationen verkündeten Ideale und insbesondere im Geist des Friedens, der Würde, der Toleranz, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität erzogen werden sollte, (...).“

Präambel UN-Kinderrechtskonvention



- Wird die Würde von Kindern im Bildungsprogramm und der Gesetzgebung Ihres Bundeslands oder in den Leitlinien/ im Konzept Ihrer Einrichtung thematisiert?
- Wie vermitteln Sie einem Kind, dass es eine Würde besitzt?
- Wie können Sie es dabei unterstützen, seine Würde und die der anderen zu achten?
- Wie vermitteln Sie Kindern Frieden, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Solidarität?

[Siehe auch [Kinderrechte](#)]